

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

309 (7.11.1916) Erstes und Zweites Blatt

Bezugspreis: ...

Karlsruher Tagblatt

Anzeigen: die einpaltige Kolonienzeit...

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

113. Jahrg. Nr. 309.

Dienstag, den 7. November 1916

Erstes Blatt.

Verfasser: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik und Feuilleton: Gustav Reppert; für Baden, Völkisch, Handel, Sport und Vermischtes: J. B. Hermann Weid; für Inserate: Paul Rühmann Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Buchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Fregestraße 65/66, Tel.-Amt Umland 2902. Für unverlangte Manuskripte oder Druckfächer übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Bildsendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Wilson oder Hughes?

Die große nordamerikanische Republik steht unerschütterlich vor der Entscheidung. Wird Wilson...

Die polnische Lösung.

S. Aus Berlin wird uns gemeldet: Aus Warschau und anderen polnischen Städten...

Jubel und Begeisterung in Polen.

Wien, 6. Nov. (Wiener f. l. Tel.-Corr.-Büro.) Im Laufe des gestrigen Tages erhielten die in Wien weilenden polnischen Abgeordneten...

Schwedische Stimmen.

Stockholm, 6. Nov. Mit der Wiederaufrichtung des Königreichs Polen befaßten sich bereits zwei leitende Organe, „Svenska Dagbladet“ und „Stockholms Dagblad“...

Türkische Sympathien.

Konstantinopel, 6. Nov. Die Nachricht von der Wiederherstellung des Königreichs Polen wird hier mit lebhafter Befriedigung aufgenommen...

Schweizer Stimmen.

Bern, 6. Nov. Zur Proklamation des Königreichs Polen schreibt das „Berliner Tagblatt“: Wir Neutralen dürfen uns über die Wendung der Dinge in Polen aufrecht freuen...

Eine holländische Stimme.

Rotterdam, 6. Nov. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ schreibt in einem Leitartikel über das neu geschaffene Königreich Polen: Das Manifest der beiden Kaiser sei von großer Bedeutung für die Zukunft Europas...

Östern, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.)

Zu den Klagen, daß die Lösung der Polenfrage nicht vorher zur öffentlichen Erörterung gestellt wurde, wird dem Berliner Korrespondenten der „Östern. Ztg.“ berichtet, daß es auch von der Regierung lebhaft bedauert werde, daß in diesem Falle eine allgemeine Erörterung vorher nicht zugelassen werden konnte...

Die französischen Konservativen und das neue Polen.

Genf, 6. Nov. Die französischen Konservativen dürfen unter den gegenwärtigen Umständen, wie „Le Devoir“ und andere Blätter schreiben, ihre Befriedigung über die der russischen Orthodoxie durch die Mittelmächte bereiteten schweren Niederlage nicht öffentlich erkennen lassen...

Amsterdamer, 6. Nov. (Eig. Drahtbericht.)

Amsterdam, 6. Nov. Einem hiesigen Blatt zufolge, erfahren die „Times“ aus Washington, daß der Ausgang der Präsidentschaftswahl...

Wilson oder Hughes? (Continuation) ...

Interessanten für Mexiko zuraumen, daß diese stark überreife Frucht ihnen doch einmal in den Schoß fallen werde...

Interessanten für Mexiko zuraumen, daß diese stark überreife Frucht ihnen doch einmal in den Schoß fallen werde, oder zu gelegener Zeit gepflückt werden könne...

daß für ist wesentlich die weitere Gestaltung der Kriegslage in Europa und der Nachmittage zur See...

daß für ist wesentlich die weitere Gestaltung der Kriegslage in Europa und der Nachmittage zur See, über welche die Kriegsführenden verfügen...

noch unsicher sei. Montag abend halten Hughes und Wilson ihre letzten Wahlfreden...

noch unsicher sei. Montag abend halten Hughes und Wilson ihre letzten Wahlfreden, Blätter, wie „New York World“ enthalten riesige Anzeigen für Hughes...

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 3 Seiten.

Griechenland.

Entspannung in Griechenland. Das ist der Sinn, den man aus den letzten, einander zwar immer noch vielfach widersprechenden Nachrichten der Entente über die Lage in Griechenland herauslesen kann.

Was aus der Saloniker revolutionären Regierung wird, ob und in wie weit Venizelos als Regierungschef von den Ententemächten anerkannt wird, ist bisher noch völlig unübersichtlich.

sie sehen, wie Venizelos, nachdem sein Stern ungewiss im Verlaufe der Dinge ist, für sie sorgen wird. Umgekehrt werden allerdings der Entente unpopuläre griechische Persönlichkeiten, wie z. B. der frühere griechische Gesandte in Wien, Dr. Streit, von der Entente in Wien verfolgt.

Er wird darauf rechnen können, daß wenn einmal das Facit des europäischen Kriegen gezogen werden wird, die Uneinigkeit der Interessen und Standpunkte Griechenland gegenüber in dem Bierzweck selbst noch stärker als jetzt hervortreten und seine Politik sehr erleichtert wird.

Energisches Vorgehen der Athener Regierung gegen fahnenflüchtige Offiziere und Mannschaften.

b. Rotterdam, 6. Nov. "Morning Post" meldet aus Athen: 10 griechische Offiziere eines griechischen Regiments, die über Vardar nach Saloniki abgereist waren, wurden von steigenden Kolonnen, die das Hauptquartier aus Larissa gelangt hatten, in der Nähe von Kalouza gefangen.

Von der provisorischen Regierung.

Bern, 6. Nov. Nach einer Meldung des "Petit Journal" aus Saloniki eröffnete die provisorische Regierung der griechischen Dampfer im Inselverkehr; ferner sei beschlossen worden, in Saloniki und Candia einen Gerichtshof einzusetzen.

Großherzogliches Hoftheater.

"Die Walküre." Die Sondervorstellung, die anlässlich des Geburtsfestes der Großherzogin am Sonntag abend im festlich beleuchteten Haus stattfand, war stark besucht.

noch ungleich; neben überraschend Tiefem sah man konventionelle, unsichere Bewegungen. Bei weiterer Ausarbeitung werden sich diese Mängel zweifellos ausgleichen.

Auch der Hunding Karl Giefens war für uns neu; es war sein ungetriebener Genuss. Dem Künstler liegt die Partie augenscheinlich nicht besonders, seine Stimme klang manchmal unsicher. Auch in der Darstellung war er seinem Neben nicht jene finstere Größe und Wucht zu verleihen, die z. B. von Schwindt oder Hagedorn Hunding ausgegangen ist.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 6. November. (Amlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern. In der Dauerschlacht an der Somme war der 5. November wiederum ein Großkampftag erster Ordnung!

Engländer und Franzosen haben mit sehr bedeutenden Kräften und unter Einsatz der ganzen Feuerkraft ihrer Artillerie einen gewaltigen Stoß gegen die Front der Armee des Generals von Below geführt.

Teile des Straßburger Korps, des sächsischen und Badener Kontingents, Berliner, Hanseaten sowie das Meiningen Infanterie-Regiment haben sich besonders ausgezeichnet.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen.

Rechts der Maas im Abschnitt von Sardaumont heftige Artillerie- und Handgranatentämpfe.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Keine wesentlichen Ereignisse.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Die Kämpfe im Tschekow-Abchnitt, sowie zwischen der Aischan und Doga-Pak-Straße dauerten ohne wesentliche Veränderung der Lage an.

Balkanriegsschauplatz.

Nichts Neues. Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Pour le mérite

für den Kommandeur der Schutztruppen in Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 5. Nov. (Amlich.) Der Kaiser verlieh dem Obersten Lettow-Vorbeck, dem Kommandeur der Schutztruppen in Deutsch-Ostafrika, in Anerkennung der heldenmütigen Verteidigung dieser Kolonie den Orden Pour le mérite.

Berlin, 4. Nov. Wie das "Militärwochenblatt" meldet, wurde Generalleutnant Wild von Hohenborn mit der Führung des XVI. Armeekorps beauftragt.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

(Eigener Drahtbericht.) Wien, 6. Nov. Amtlich wird verlautbart:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl: Die rumänischen Angriffe an der nördlichen Balagei blieben auch gestern völlig erfolglos.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Nichts von Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Rätienlande hat die Angriffsfront der Italiener bedeutend nachgelassen. Der Massensturm der Infanterie entfiel in großen Teilen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hofer, Feldmarschalleutnant.

Fünfte österreichische Kriegsanleihe.

Wien, 5. Nov. Nach einer Meldung aus "Trendenblattes" hat gestern unter dem Vorsitz des Gouverneurs des Postparlamentsamtes Freiherr von Schuster eine Gesamtsitzung des Konjunkturrats für staatsfinanzielle Transaktionsangelegenheiten stattgefunden.

Die Zustände in Rußland und Rumänien.

(Eigener Drahtbericht.) f. Köln, 6. Nov. (Köln. Ztg.) "Dagens Arbeiter" veröffentlicht Aufzeichnungen des aus Rußland und Rumänien zurückgekehrten amerikanische Schriftstellers Arthur Nash über seine Reisen.

Stürmer schwer erkrankt. (Eigener Drahtbericht.) Von der schweizerischen Grenze, 6. Nov. "Temps" meldet aus Petersburg, Ministerpräsident Stürmer sei schwer erkrankt.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 6. Nov. Amtl. Bericht vom 6. sternen. An der Kaukasusfront dauern stetige Schneestürme und Regenfälle an.

Theater und Musik.

Die Uraufführung einer "akademischen Komödie". Aus Prag wird uns geschrieben: Auch der zweite Abend der Kammerspiele brachte eine Uraufführung: die in Universitätskreisen spielende "akademische Komödie" "Experimente".

Kunst und Wissenschaft.

fr. Der bayerische Kultusminister über Krieg und Kunst. Aus München wird uns geschrieben: Aus der Unterredung des bayerischen Kultusministers mit einem Mitarbeiter der "Augsburger Abendzeitung" ist vor allem nachfolgendes hervorgegangen.

schwankt anwendet, es zu keinem durchschlagenden Bühnenerfolg kommen ließ, so fand doch die künstlerische Kraft der Darstellung seitlicher Wahrheitszitate, die den Reiz des Scharf und vollkomme Würdigung. Hauptmann wurde meistens gerufen.

Das Theater in Wina hat unter neuerem Leitung (Josef Geisel) seine Winterperiode mit Fotows "Martha" und einem Vorspiel von Herbert Eulenberg eröffnet.

Die Entwicklung der Kunst. Die Entwicklung der Kunst ist, als eine in Farbenwahrnehmung schwelgende, ist, als eine in Farbenwahrnehmung schwelgende, ist, als eine in Farbenwahrnehmung schwelgende.

Schweden und England.

(Von unserem Korrespondenten.)

e. Stockholm, 2. November.

Mit gespannter Erwartung sieht man dem Verlauf und dem Ergebnisse der schwedisch-englischen Verhandlungen...

Nach einer hier aus Paris eingegangenen Meldung wird die französische Regierung sich bei den schwedisch-englischen Verhandlungen durch den französischen Botschafter in London und einen hohen Beamten des französischen Auswärtigen Amtes vertreten lassen...

„Kontinuität“ hebt hervor, daß die bevorstehenden Londoner Verhandlungen unter keinen Umständen etwas anderes zur Folge haben dürfen, als ein neues schwedisch-englisches Handelsabkommen...

Der Seetieg.

Die Gesamtverluste der englischen Kriegsmarine.

Berlin, 6. Nov. Mit der kürzlich gemeldeten Vernichtung eines kleinen Kreuzers ist der Gesamtverlust der englischen Marine auf 500 000 Tonnen ihrer Linienschiffe und Kreuzer...

eingerechnet die Hilfskreuzer, Hilfschiffe, Kanonenboote und Zerstörer, zugrunde gegangen. Insgesamt beträgt der Verlust bei den Linienschiffen etwa 14 Prozent...

Die Gesamttonnage der vor Kriegsausbruch vorhandenen französischen 27 Linienschiffe und 22 Panzerschiffe belief sich auf 497 450 Tonnen...

An Torpedofahrzeugen hat England bisher rund 50 verloren mit Tonnage von 41 500, an Unterseebooten 26.

Verseht.

London, 6. Nov. Lloyd's melden: Die englischen Dampfer „Diana“, „Beslie“ und „Stateman“ sind versenkt worden.

England.

Neue Männer für Irland und Ägypten.

London, 6. Nov. Generalleutnant Sir Bryan Mahon, der früher die Engländer in Madagaskar und zuletzt in Westafrika befehligte, ist mit dem Kommando von Irland betraut worden...

Autonomiebestrebungen der britischen westindischen Inseln.

Saag, 6. Nov. Der Wunsch der britischen westindischen Inseln, sich zu einer selbstständigen Gruppe zu vereinigen und eine gemeinschaftliche Flagge zu führen, ist Gegenstand von Verhandlungen zwischen dem Mutterlande und den Dominions.

Dampfer-Zusammenstoß.

London, 6. Nov. (Reuters.) Der Zusammenstoß zwischen den Dampfern „Connemara“ und „Retriever“ ereignete sich vorseten außerhalb Carlingford Bay Greenore. Es herrschte schwerer Seegang...

Englische Meldung über Ostafrika.

London, 6. Nov. In einem weiteren amtlichen Bericht aus Deutsch-Ostafrika wird gemeldet: Eine kleine englische Gruppe in Stärke von 50 Mann mit drei Kanonen wurde gezwungen, eine Stellung zwischen Fringa und Ngominji zu räumen...

Japans Politik.

(Eigener Drahtbericht.)

f. Adin, 6. Nov. Die „Adin. Zig.“ meldet aus Kopenhagen: Wie die „Petersburger Telegraphenagentur“ aus Tokio meldet, hielt der Ministerpräsident Teratschi auf der Tagung der Gouverneure eine Ansprache, worin er erklärte, die äußere Politik der neuen Regierung werde auch künftig sich auf das englisch-japanische Bündnis und die guten Beziehungen mit England und Frankreich stützen...

Was von der Erklärung des neuen Premiers über die auswärtige Politik zu halten ist, erfährt man aus dem Passus über China, der sich geradezu grotesk ausnimmt angesichts der offenkundigen Absicht Japans, Teile von China abzureißen und ganz China unter japanischen Einfluß zu bringen.

Legte Nachrichten.

Der Eindruck der polnischen Proklamation in Italien.

Lugano, 6. Nov. Die Wiederherstellung Polens ruft in Italien, wie die bisherigen Proklamationen beweisen, lebhafteste Befürchtungen hervor, daß die Zentralmächte in Polen neue Truppenmassen ausheben, sich die Sympathien des polnischen Volkes erwerben und der russischen Politik Schwierigkeiten bereiten könnten.

Fortschritt des deutsch-französischen Sanitäts-Austauschs.

Konstanz, 6. Nov. Durch die Presse ging dieser Tage die Nachricht, daß der Austausch der in Frankreich internierten Sanitätsmannschaften beendet sei. Andererseits wurden Klagen darüber geführt, daß einzelne, zu den deutschen Sanitätsmannschaften gehörende Militärpersonen die Rückkehr nicht gestattet worden sei.

Been, 6. Nov. Der „Temps“ meldet, der Flieger Maxime Lenoir werde seit dem 24. Oktober vermisst. Er sei vor einem Erkundungsflug nicht zurückgekehrt.

Wirtschafts-Organisation.

Einrichtung einer Ueberwachungsstelle für Seemücheln.

Die Seemüchel gewinnt als Nahrungsmittel immer größere Bedeutung und wird hoffentlich im Laufe des Winters für die Volksernährung in erheblichen Mengen zur Verfügung stehen.

Um einerseits die Preisbildung in vernünftigen Grenzen zu halten, andererseits eine ausreichende Ueberwachung des Verkehrs mit Seemücheln nach der hygienischen Seite zu gewährleisten, hat der Stellvertreter des Reichsanwalters die Begründung einer Ueberwachungsstelle für Seemücheln angeordnet...

Nichtpreise für Wein? Man schreibt uns: Nach einer Zeitungsmeldung hat das Kriegsernährungsamt mit den Handelskammern in unseren wichtigsten Weinbaugebieten Verhandlungen über die Einführung von Nichtpreisen für Wein aufgenommen...

Vorbereitungen für die Frühkartoffelernte 1917.

Die landwirtschaftlichen Vertretungen befaßen sich bereits eingehend mit der Frage, wie im Hinblick auf die Ergebnisse der diesjährigen Kartoffelernte dafür gesorgt werden kann, daß im nächsten Wirtschaftsjahr möglichst bald und in reichlichen Mengen Frühkartoffeln an den Markt kommen.

In Karlsruhe i. B. beginnt ein Absehbare für Schwerhörige nach der Methode Julius Müller-Walle. Diese ist vom Oberlandesgericht zu Köln als eine eigene u. besondere Methode anerkannt worden.

kaufen Strömungen, die zu ungesunden Verhältnissen führen. Wir sind davon nicht frei zu sprechen, daß wir auf dem Bildermarkt der französischen Kunst allzuviel Ehre antaten und dementsprechend zu viel Geld opferten.

Ich bitte, mich nicht falsch zu verstehen: Die Galerien und Museen sind verflüchtigt, Meisterwerke ausländischer Kunst, die wichtige Entwicklungsstadien verkörpern, zu besitzen, aber nur Berlin kommen in Frage, nicht Werke zweiter und dritter Güte, nicht Künstler dritten und vierten Ranges.

Ich darf von mir behaupten, daß ich wohl die meisten namhaften Galerien und Museen Deutschlands durchwandert habe. Bei diesen Betrachtungen drängte sich mir gar oft der Gedanke auf: Wie viel deutsches Geld hat man ausländischer Kunst geopfert, das besser zur Förderung heimischer Künstler verwendet worden wäre!

vor dem Kriege für möglich gehalten, daß eine ausgeproben deutsche Kunstausstellung einen Umsatz von 700 000 Mark in wenigen Wochen erzielen kann? Wir haben uns auch da deutlich auf uns selbst besonnen und haben dadurch deutschen Künstlern jene künstlerische und finanzielle Förderung angeheben lassen, die ihnen gebührt.

Krieg und Wissenschaft. Unter dieser Ueberschrift erwähnt das „Karlsruh. Tagbl.“ vom 5. eine Aeußerung des bayerischen Kultusministers, wonach „ihm von glaubhafter Seite erzählt wurde, daß bei dem letzten (ersten?) Negerangriff auf Karlsruhe ein früherer Studierender der dortigen Hochschule eine leitende Rolle gespielt hat“.

Der englische Erlaubnischein für Ueberseesahrt von Bäckern. Nach einer Mitteilung des dänischen Botschafters soll nach Vereinbarung mit der Britischen Botschaft in Kopenhagen die vom dänischen Industrieminister zu vorsehende Ursprungsbescheinigung des Abenders bei Bäckern für Ueberseesahrt folgenden Wortlaut haben:

Bibliothekverfeinerung. Die Bibliothek aus dem Nachlaß des bekannten Bibliophilen Dr. Otto Seiler, Mannheim, welche eine Reihe seltener und wertvoller Werke enthält, wird Anfang Dezember durch die Buch- und Kunsthandlung Max Perl, Berlin, Leipzig, veräußert.

Balkanforschung. Der ungarische Unterrichtsminister bewilligte für die Zwecke der Balkanforschung 10 000 Kronen. Zur Teilnahme an den Forschungen, die zunächst in Serbien beginnen werden, haben sich Professor Albert Pecz als Geograph, der Assistent des Ampelologischen Instituts Dr. Josef Andraonjaky als Botaniker, das Mitglied der ungar. Akademie der Wissenschaften, Generalsekretär der Ungarischen Geographischen Gesellschaft Graf Paul Teleki, sowie der Universitätsprofessor und Präsident der Ungarischen Geographischen Gesellschaft Dr. Eugen Cholovszky als Geographen und schließlich der Direktor der zoologischen Abteilung am Nationalmuseum in Budapest Ernst Szil als Zoologe gemeldet.

Eine neue meteorologische Station wird z. Bt. auf einem Berge der Pils, der 683 Meter hohen Kalmit Klusadta, D. errichtet. Ein großer Teil der Meßinstrumente ist bereits gebrauchsfertig, so daß die Aufzeichnungen beginnen können.

Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung. Aus Breslau wird gemeldet: An der Universität Breslau wurden gestern die Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung, die erste derartige Einrichtung an einer deutschen Universität, eröffnet.

der evangelisch-lutherischen, der sog. Augsburger protestantischen Gemeinde errichtet.

Lebendiger Handerlatz durch Schaffung eines neuen Gelenks. Obermedizinalrat Dr. W. A. Scherz, zurzeit Oberarzt eines Städtischen Nervenlazarets, veröffentlicht in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift das Ergebnis einer von ihm ausgeführten Operation, die es ermöglicht, Kriegsverletzten ein neues Gelenk und damit einen lebendigen Handerlatz zu schaffen.

Das Perisop im Dienste der Eisenbahn. Das Perisop, dessen nähere Bekanntschaft den Laien erst der U-Boot- und Schiffsgrabenkrieg vermittelt hat, kann auch im friedlichen Leben eine Rolle spielen. An einer sehr beliebten Straßenkreuzung der Dampfstraßenbahn einer lachformigen Stadt ist, wie die „Deutsche Ostische Wochenschrift“ mitteilt, ein großes Perisop aufgestellt. Die Bäume nähern sich diesem Kreuzungspunkt in einer gefährlichen Kurve, und die Häuser an beiden Seiten des Schienenstranges gehalten nur einen kurzen Ausblick. Dadurch wird der Verkehr sehr erschwert, und Zusammenstöße sind an der Tagesordnung.

